

ВОЗРАСТНАЯ ГРУППА 9-11 классы

Entscheiden Sie beim ersten Hören, ob die Aussagen 1 – 7 *richtig, falsch* oder *wird nicht erwähnt* sind.

№	ВОПРОС	ОТВЕТ
1.	Phonetische Phänomene einer Fremdsprache lernt man in jedem Alter leicht genug.	falsch
2.	Streben nach der Perfektion in der Fremdsprache führt viele zur Enttäuschung.	richtig
3.	Unser Gehirn kann alle wichtigen Fähigkeiten des Menschen steuern.	wird nicht erwähnt
4.	Die Hälfte der Probanden wurde bei einer Studie von italienischen Neurowissenschaftlern einer neurologischen Untersuchung unterzogen.	falsch
5.	Potenzielle Demenzauslöser haben Einfluss auf die demenzverzögernde Wirkung des Fremdsprachenlernens.	falsch
6.	Lehrer-Lerner-Beziehung hat einen positiven Effekt auf den Lernerfolg.	richtig
7.	Im Sprachunterricht können die Kursteilnehmer miteinander in verschiedenen Formen agieren.	wird nicht erwähnt

Entscheiden Sie beim zweiten Hören, welche Aussage (a, b oder c) in den Aufgaben 8-15 passt und kreuzen Sie die richtige Antwort an.

8. Das Broca-Areal...

- a). spielt eine wesentliche Rolle für die Wortbedeutung.
- b). hilft uns, einen Satz nach bestimmten Regeln aufzubauen.**
- c). wird nur für die Verarbeitung der Muttersprache genutzt.

9. Fremdsprachen...

- a). kann man sich nach Beginn der Pubertät selten wie die Muttersprache aneignen.**
- b). werden in ausgereiften Hirnregionen wie die Muttersprache verarbeitet.
- c). werden immer in demselben Hirnareal wie die Erstsprache gespeichert.

10. Laut einigen Studien ...

- a). sind Mehrsprachige perfekte Lerner.
- b). sind Mehrsprachige selbstbewusster als andere.**
- c). treffen Mehrsprachige ihre Entscheidungen viel leichter.

ВОЗРАСТНАЯ ГРУППА 9-11 классы

11. Die Vorteile beim Erlernen einer Fremdsprache...

- a). beruhen auf der Neuroplastizität des Gehirns.**
- b). ergeben sich nur für ältere Lernende.
- c). basieren auf einer überdurchschnittlichen Merkfähigkeit.

12. Die Englischlernenden...

- a). erzielten mittels Sprachkurse und Medikamente eine höhere Hirnleistung.
- b). wurden wegen Altersdemenz bereits medikamentös versorgt.
- c). hatten nie zuvor eine Fremdsprache gelernt.**

13. Demenz...

- a). bleibt durch das Erlernen einer Fremdsprache bis zu fünf Jahre unentdeckt.
- b). wird auch von Fremdsprachen beeinflusst, wenn fördernde Faktoren vorliegen.**
- c). hat nichts mit dem Bildungsstand zu tun.

14. Apps...

- a). können zu Beginn des Sprachenlernens hilfreich sein.**
- b). zum Sprachenlernen können Demenz vorbeugen.
- c). sind eine Alternative zum Lehrwerk.

15. Apps...

- a). stellen im Sprachkurs eine Herausforderung dar.
- b). helfen besonders Menschen, die noch nie eine Fremdsprache gelernt haben.
- c). können sinnvolle Extras im Sprachunterricht sein.**

ВОЗРАСТНАЯ ГРУППА 9-11 классы

ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКИЙ ТЕСТ / LEXIKALGRAMMATISCHE AUFGABE (Максимальный балл – 20)

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie ihn, indem Sie für jede Lücke (1-10) das passende Wort aus der Wortliste suchen und für jede Lücke (A-J) das passende Wort finden. Jedes Wort aus der Wortliste kann nur einmal verwendet werden. Beachten Sie, dass die Liste mehr Wörter enthält, als es in den Text passt!

Eine neue Studie von Salzburger Schlafforschern zeigt: Speziell von fremden Stimmen ausgelöste Gehirnwellen ermöglichen **es** dem Gehirn, zu schlafen und dennoch auf relevante Reize zu reagieren.

Das Gehirn muss im Schlaf widersprüchliche Bedürfnisse in Einklang bringen: Es braucht ungestörte Erholung, muss aber auch **auf** Ungewöhnliches und potenziell Gefährliches reagieren können. Wie das Gehirn das bewerkstelligt, haben Salzburger Schlafforscher nun **anhand/ an / mit / mithilfe / mittels** der Reaktion auf Stimmen gezeigt. Sie berichten, dass das Hirn im Schlaf selektiv und stark auf unbekannte Stimmen reagiert, und zwar **sowohl** im Leicht- als auch im stabilen Tiefschlaf.

Auch im Schlaf nimmt das Gehirn selektiv akustische Reize wahr. **Wie/Was** es dabei differenziert, hat ein Team vom Zentrum für Kognitive Neurowissenschaften der Universität Salzburg untersucht.

Die Wissenschaftler spielten 17 Personen während deren Nachtruhe - konkret in Non-REM-Schlaf-Phasen, in **denen** kaum geträumt wird - Stimmen von bekannten Familienmitgliedern oder Lebenspartnern vor und verglichen die Reaktion darauf mit jener auf Stimmen von völlig Fremden. Gesprochen wurden dabei die Vornamen des jeweiligen Probanden sowie andere Vornamen. Währenddessen wurde die Gehirnaktivität der Teilnehmer überwacht.

Es zeigte **sich**, dass unbekannte Stimmen mehr sogenannte K-Komplexe auslösen als bekannte Stimmen. Dabei handelt es sich **um** ein spezielles Muster von Gehirnwellen, das mit der Verarbeitung akustischer Reize während des Schlafs verbunden ist und es zugleich dem Schläfer ermöglicht, den Schlaf fortzuführen, **wenn / falls / insofern / weil** der Reiz als nicht zu bedrohlich beurteilt wird.

ВОЗРАСТНАЯ ГРУППА 9-11 классы

Je länger die Nacht dauerte und damit je vertrauter die zunächst unbekannte Stimme wurde, desto/umso seltener traten diese Gehirnreaktionen auf, was **darauf** hindeutet, dass das Gehirn im Schlaf in der Lage ist, komplett Neues zu lernen.

Offensichtlich ermöglichen die K-Komplexe dem Gehirn, in einen "Wächter-Verarbeitungsmodus" einzutreten.

Aufregungen	offensichtlich	Verarbeitung	untersucht	völlig	bewerkstelligt	
Mache	zunächst	Ausarbeitung	währenddessen	bringen	voll	demnächst
setzen	infolgedessen	offen	Reize	versucht	erstellt	Lage

Лексические пропуски

1	bringen
2	bewerkstelligt
3	Reize
4	untersucht
5	völlig
6	Währenddessen
7	Verarbeitung
8	zunächst
9	Lage
10	Offensichtlich

Грамматические пропуски

A	auf
B	anhand/an/mit/mithilfe/mittels
C	sowohl
D	Wie/Was
E	denen
F	sich
G	um
H	wenn/falls/insofern/weil
I	desto/umso
J	darauf

ANTWORTEN setzen, erstellen, Aufregungen, untersucht, voll, infolgedessen, Ausarbeitung, offen, Mache, demnächst PASSEN NICHT

ВОЗРАСТНАЯ ГРУППА 9-11 классы

ЧТЕНИЕ / LESEVERSTEHEN
(Максимальный балл – 20)

№	ВОПРОС	ОТВЕТ
1.	Heutige Pädagogen sollten Plutarchs Allegorie über den menschlichen Geist als Leitmotiv in ihrer Arbeit nehmen.	richtig
2.	Lernen mit Freude ist eine Brücke zum erfolgreichen Lernen.	richtig
3.	Ein Chemielehrer soll seine Klasse mit unterschiedlichen chemischen Tricks gut unterhalten können.	steht nicht im Text
4.	Moderne Schüler und Schülerinnen langweilen sich in Chemieunterricht, weil sie molekulare Prozesse nicht begreifen.	steht nicht im Text
5.	Lernen mit Freude bedeutet nicht nur Spaß, sondern Konzentration und Selbstentfaltung.	richtig
6.	Lernen mit Freude gedeiht in jedem Klima, unabhängig vom täglichen Stress.	falsch
7.	Man lernt das Partizip Perfekt von deutschen schwachen Verben problemlos bilden, auch ohne von den Regeln zu wissen.	richtig
8.	Unser Gehirn merkt nur die Einzelfälle.	falsch
9.	Kleinkinder lernen fehlerfrei Mathe, ohne die Regeln der Disziplin anzuwenden.	falsch
10.	Die Mathe-Pädagogen in der Grundschule korrigieren keine Fehler.	richtig
11.	Die Psychologen sehen in Fehlern der Schüler hilfreiche Zeichen.	richtig
12.	Das Wissen kommt ins Gehirn der Kinder durch gut gewählte Beispiele.	richtig

ВОЗРАСТНАЯ ГРУППА 9-11 КЛАССЫ

Aufgabe 2. Finden Sie die passende Fortsetzung zu jedem Satz (13-20), sodass ein sinnvoller Text entsteht. Achtung! Drei von zwölf Fortsetzungen sind falsch.

Deutsche Frauenlyrik: Annette von Droste-Hülshoff

Heute gilt Annette von Droste-Hülshoff als eine der wichtigsten Schriftstellerinnen Deutschlands: Bevor der Euro in Deutschland eingeführt wurde, **zierte ihr Gesicht sogar den 20-Mark-Schein**. Solchen Erfolg hätte ihr die Familie am wenigsten zugebraut!

13	Annette von Droste-Hülshoff - im Winter 1797 geboren - kommt aus gutem Hause. Ihre Familie entstammt einem alten Adelsgeschlecht. Annette wird zwar von Privatlehrern unterrichtet, doch ihre Verwandtschaft sieht es gar nicht gern, _____. Ein vornehmes Adelsfräulein solle schließlich sticken und regelmäßig zum Gottesdienst gehen und nicht die Zeit mit Literatur verschwenden, heißt es.
14	Schlimmer noch ist es, _____.
15	"Unmöglich!", zischt die Familie und wendet eine List an, _____: Ein anderer Mann umschmeichelt Annette und als sie zulässt, dass er einmal ihre Hand hält, eilt er sogleich zu ihrem Angebeteten und petzt. Daraufhin wenden sich beide Männer von ihr ab. Annette ist tief gekränkt.
16	Weil sie als Adlige kein Geld verdienen darf, _____ und muss sich sogar beschimpfen lassen. Als ihr Bruder Werner das Familienanwesen erbt, muss Annette mit Mutter und Schwester in ein abgelegenes Landhaus ziehen.
17	Tag für Tag durchstreift sie dort die Moorlandschaft, über der am Morgen märchenhaft der Nebel liegt - _____, weil sie alles verschlucken könnte. Selbst die Natur hat zwei Gesichter!
18	Die Abgeschiedenheit quält Annette. Ab und an wird sie zu literarischen Treffen bei Schriftstellern und Professoren eingeladen. In dieser Runde ist Annette ein gern gesehener Gast. Denn ihre Texte regen die Literaten zum Nachdenken und mitunter zu heftigen Diskussionen an. "Finster und unverständlich" seien die Schriften, _____. "Interessant", finden sie die anderen.
19	Langsam beginnen immer mehr Leser, Annettes Ehrlichkeit zu schätzen. Der nächste Gedichtband bringt ihr immerhin so viel Geld und Anerkennung, dass sie sich ein Häuschen leisten kann, am sonnigen Bodensee, _____. Endlich bestimmt sie selbst, wie sie leben will.
20	Leider macht ihr zusehends die Gesundheit Probleme: Annette leidet ständig an Husten und sieht so schlecht, _____. Sie stirbt 1848, mit gerade einmal 51 Jahren. Kurz zuvor hatte sie in einem Brief notiert: "Ich mag und will jetzt nicht berühmt werden, aber nach hundert Jahren möchte ich gelesen werden." Dieser Wunsch zumindest ging in Erfüllung!.

- B). dass Annette Gedichte schreibt und am liebsten Schiller liest
- C). dass ihre Nase beim Schreiben das Papier berührt
- D). dass sich die adlige, katholische Annette mit 23 Jahren in einen bürgerlichen, evangelischen Mann verliebt
- E). ein Familienglück wäre allerdings nicht denkbar
- F). ist sie nun ihr Lebtag von ihrer Familie abhängig
- G). obwohl die Texte einen klaren Spiegel ihrer Seele bilden
- H). sagen die einen
- I). um den Verehrer loszuwerden
- J). und die zugleich bedrohlich wirkt
- K). verbringt die junge Dame kaum einen Tag ohne Zeile
- L). wo sie die wohl glücklichsten Zeiten ihres Lebens verbringt

ВОЗРАСТНАЯ ГРУППА 9-11 классы

ОТВЕТЫ:

13	Annette von Droste-Hülshoff - im Winter 1797 geboren - kommt aus gutem Hause. Ihre Familie entstammt einem alten Adelsgeschlecht. Annette wird zwar von Privatlehrern unterrichtet, doch ihre Verwandtschaft sieht es gar nicht gern, <u>dass Annette Gedichte schreibt und am liebsten Schiller liest.</u> Ein vornehmes Adelsfräulein solle schließlich sticken und regelmäßig zum Gottesdienst gehen und nicht die Zeit mit Literatur verschwenden, heißt es.
14	Schlimmer noch ist es, <u>dass sich die adlige, katholische Annette mit 23 Jahren in einen bürgerlichen, evangelischen Mann verliebt.</u>
15	"Unmöglich!", zischt die Familie und wendet eine List an, <u>um den Verehrer loszuwerden:</u> Ein anderer Mann umschmeichelt Annette und als sie zulässt, dass er einmal ihre Hand hält, eilt er sogleich zu ihrem Angebeteten und petzt. Daraufhin wenden sich beide Männer von ihr ab. Annette ist tief gekränkt.
16	Weil sie als Adlige kein Geld verdienen darf, <u>ist sie nun ihr Lebtag von ihrer Familie abhängig</u> und muss sich sogar beschimpfen lassen. Als ihr Bruder Werner das Familienanwesen erbt, muss Annette mit Mutter und Schwester in ein abgelegenes Landhaus ziehen.
17	Tag für Tag durchstreift sie dort die Moorlandschaft, über der am Morgen märchenhaft der Nebel liegt - <u>und die zugleich bedrohlich wirkt,</u> weil sie alles verschlucken könnte. Selbst die Natur hat zwei Gesichter!
18	Die Abgeschiedenheit quält Annette. Ab und an wird sie zu literarischen Treffen bei Schriftstellern und Professoren eingeladen. In dieser Runde ist Annette ein gern gesehener Gast. Denn ihre Texte regen die Literaten zum Nachdenken und mitunter zu heftigen Diskussionen an. "Finster und unverständlich" seien die Schriften, <u>sagen die einen.</u> "Interessant", finden sie die anderen.
19	Langsam beginnen immer mehr Leser, Annettes Ehrlichkeit zu schätzen. Der nächste Gedichtband bringt ihr immerhin so viel Geld und Anerkennung, dass sie sich ein Häuschen leisten kann, am sonnigen Bodensee, <u>wo sie die wohl glücklichsten Zeiten ihres Lebens verbringt.</u> Endlich bestimmt sie selbst, wie sie leben will.
20	Leider macht ihr zusehends die Gesundheit Probleme: Annette leidet ständig an Husten und sieht so schlecht, <u>dass ihre Nase beim Schreiben das Papier berührt.</u> Sie stirbt 1848, mit gerade einmal 51 Jahren. Kurz zuvor hatte sie in einem Brief notiert: "Ich mag und will jetzt nicht berühmt werden, aber nach hundert Jahren möchte ich gelesen werden." Dieser Wunsch zumindest ging in Erfüllung!

Antworten E, G, K passen nicht.

ВОЗРАСТНАЯ ГРУППА 9-11 классы

СТАНОВЕДЕНИЕ / LANDESKUNDE (Максимальный балл – 20)

1. Welches Zitat gehört Kästner?

A. "Das Glück ist keine Dauerwurst, von der man täglich eine Scheibe herunterschneiden kann."

B. "Mit dem Wissen wächst der Zweifel."

C. "Man reist nicht um anzukommen, sondern um zu reisen."

2. In dem 1929 erschienenen Roman "Emil und die Detektive" versucht der zwölfjährige Emil einen Dieb zu finden. Wie heißt Emil mit Nachnamen?

A. Armlehne

B. Tischbein

C. Türklinke

3. Was ist der 13. Monat von Erich Kästner?

A. So heißt ein Kapitel im Buch „Das fliegende Klassenzimmer“.

B. So heißt sein letzter Roman, der erst nach dem Tod des Schriftstellers veröffentlicht wurde.

C. Das Gedicht „Der dreizehnte Monat“ beschreibt einen fiktiven „Schaltmonat“, der aus dem Besten aus allen anderen Monaten besteht.

4. In welchem Buch stellt der Löwe Alois fest: „Wenn ich nicht schon blond wäre, könnte ich mich auf der Stelle schwarz ärgern“?

A. Das Schwein beim Friseur

B. Der Löwe und die kleine Maus

C. Die Konferenz der Tiere

5. Was wird im Drama „Die Schule der Diktatoren“ thematisiert?

A. der Missbrauch der politischen Macht

B. die Jugend von Adolf Hitler und Benito Mussolini

C. Demokratischer Ansatz in der Politik

6. Wie kann das Gedicht korrekt fortgesetzt werden?

Als sie einander acht Jahre kannten

(und man darf sagen: sie kannten sich gut),

kam ihre Liebe plötzlich abhanden...

A. Wie dem Soldaten sein Leben und Blut

B. Wie andern Leuten ein Stock oder Hut

C. Wie altem Manne sein Glück und sein Mut

7. Warum heißt Kästners Erzählung „Das Schwein beim Friseur“?

A. Weil der Protagonist seine Haare nicht gerne wäscht

B. Weil der Protagonist beim Friseur auf einem lebendigen Schwein sitzt

C. Weil der Protagonist ein Schwein ist und sich die Haare schneiden lässt

8. Wie hieß das erste Buch von Erich Kästner?

a. "Herz auf Taille", eine Sammlung von Gedichten aus der Leipziger Zeit

b. "Emil und die Detektive"

c. "Pünktchen und Anton"

ВОЗРАСТНАЯ ГРУППА 9-11 классы

9. Wohin flüchtete Kästner von den Nazis?

A. Wie viele andere Intellektuelle flüchtete er nach Amerika

B. Anfang 1945 flüchtete er aus Berlin zuerst nach Bayern, dann zu angeblichen Dreharbeiten nach Mayrhofen in Tirol

C. Kurz vor dem Ende des zweiten Weltkrieges flüchtete er doch aus Deutschland, in die Schweiz

10. Wie heißt der 1955 verfilmte Roman von Erich Kästner?

A. Drei Männer im Schnee.

B. Das doppelte Lottchen.

C. Drei Männer im Paradies.

11. Wie wurde Kant genannt?

A. Der galante Magister

B. Der kleine Magister

C. Der tapfere Magister

12. Was ist der Mensch für Kant?

A. Für Kant ist der Mensch ein mit der Fähigkeit zu logischem Denken und zur Sprache, zur sittlichen Entscheidung und Erkenntnis von Gut und Böse ausgestattetes höchstentwickeltes Lebewesen.

B. Für Kant ist der Mensch ein menschliches Lebewesen, Individuum.

C. Für Kant ist der Mensch ein vernunftfähiges Wesen, das nach Prinzipien leben kann, die es sich selbst gegeben hat.

13. Wie hieß die Universität, an der Kant studierte?

A. Kant studierte an der Karls-Universität in Prag.

B. Kant studierte an der Albertina, der Königsberger Universität.

C. Kant studierte an der Jagiellonen-Universität in Krakau.

14. Welche Sprache hat Kant gesprochen?

A. Plattdeutsch

B. Hochdeutsch

C. Ostpreußisch

15. Wie verdiente Kant seinen Lebensunterhalt, als er sein Studium aufgeben musste?

A. als Journalist in der Königsberger Zeitung

B. als Schreibkraft im Magistrat Königsbergs

C. als Hauslehrer in der Umgebung Königsbergs

16. Wo und was hat Kant unterrichtet?

A. Er war Professor für Philosophie in Krakau.

B. Er war Professor für Logik und Metaphysik in Königsberg

C. Er war Professor für Metaphysik in Heidelberg.

17. Wer war der erste Biograph Kants?

A. Ludwig Ernst Borowski

B. Theodor Gottlieb von Hippel der Ältere

C. Johann Conrad Jacobi

ВОЗРАСТНАЯ ГРУППА 9-11 классы

18. Was bildete den Gründungsakt der Vereinigung, die später den Namen „Gesellschaft der Freunde Kants" erhielt?

A. Der Bürgermeister Königsbergs beschloss diese Gesellschaft ins Leben zu rufen.

B. Bei dem ersten „Erinnerungsmahl“ am 22. April 1805 beschlossen die Freunde Kants, jedes Jahr am Geburtstag Kants zu einem Festmahl zusammenzukommen.

C. Zum 100. Geburtstag von Kant haben die Bürger Königsbergs diese Gesellschaft gegründet.

19. Was waren die letzten Worte von Kant?

A. Seine letzten Worte waren: „Ich liebe das Leben!“

B. Seine letzten Worte waren: „Ich will hoffen!“

C. Seine letzten Worte waren: „Es ist gut!“

20. Wie entstand die Tradition des „Bohnenkönigs“?

A. Diese Tradition bestand noch im Elternhaus Kants: zu Weihnachten wurde in der Weihnachtsgans eine Bohne versteckt, derjenige, der die Bohne bekam, wurde zum „Bohnenkönig“ des Jahres erklärt.

B. Die Tradition stammt aus den Studiumsjahren Kants an der Albertina: der Student, der die Bohne bei dem ersten Studentenmahl in der Mensa bekam, wurde zum „Bohnenkönig“ des Jahres erklärt.

C. Im Jahre 1814 schlug der Astronom Friedrich Wilhelm Bessel (1784-1846) vor, denjenigen, der jeweils im nächsten Jahr die Rede halten sollte, durch eine silberne Bohne zu bestimmen, die in einem als Nachtisch gereichten Kuchen versteckt wurde.